



Kreis hat DRK als Impf-Dienstleister beauftragt

24.11.2021 Aktuelles Gesundheitsnetz Pressemitteilungen
FB5_Gesundheit_Verbraucherschutz_Veterinaerwesen

Um den Bedarf für zusätzliche Impfungen bzw. insb. Auffrischungsimpfungen gegen das Corona-Virus ab Dezember 2021 in Einrichtungen und Organisationen abdecken zu können, hat die Kreisverwaltung nach einer Ausschreibung nun die beiden Kreisverbände des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) im Werra-Meißner-Kreis als Dienstleister für den Öffentlichen Gesundheitsdienst beauftragt.

Das Impfangebot, das nun kurzfristig durch das DRK aufgebaut werden soll, dient der Ergänzung der Angebote der niedergelassenen Ärzteschaft, welches nach Aussage der Kassenärztlichen Vereinigung aktuell 48 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte (siehe auch www.arztsuchehessen.de) sowie das Medizinische Versorgungszentrum des Klinikums Werra-Meißner in Eschwege umfasst.

Die Beauftragung des DRK als Impf-Dienstleister wurde durch den Kreisausschuss des Werra-Meißner-Kreises heute beschlossen.

Das DRK wird nun kurzfristig die notwendigen Strukturen schaffen und baldmöglichst mit Gruppenimpfungen in Einrichtungen und Organisationen beginnen. Dazu sind die Einrichtung von 4 stationären Impfstellen - voraussichtlich in Eschwege, Witzenhausen, Hessisch Lichtenau und einem weiteren Standort im Südteil des Kreises - vorgesehen. Von dort aus sollen 5 mobile Impfteams die Gruppenimpfungen in Einrichtungen und Organisationen in der jeweiligen Region vornehmen.

Neben den mobilen Impfungen durch die Impfteams ist es weiterhin vorgesehen, an den Impfstellen auch ein stationäres Angebot einzurichten, um damit ggf. auch die niedergelassenen Ärzte beim Impfen von Einzelpersonen zu unterstützen.

Nach Vorgabe des Landes Hessen sollen im Werra-Meißner-Kreis wöchentlich 2.500 Impfungen durch den ÖGD durchgeführt werden. Dabei werden bei Bedarf auch Angebote an den Wochenenden berücksichtigt.

Öffnungszeiten und Anmeldemöglichkeiten wird das DRK nach Aufbau des Angebotes kurzfristig bekanntgeben.

In den besonders gefährdeten Senioren-Pflegeeinrichtungen sind bereits im September Impfangebote gemacht worden und bis auf 7 Einrichtungen in allen Einrichtungen Auffrischungsimpfungen über die mobilen Teams des damaligen Impfzentrums durchgeführt worden. Die verbleibenden 7 Einrichtungen wurden über niedergelassene Ärzte geimpft.

Der zum Teil durch Belegungs- und Personalwechsel auf erneute Nachfrage durch den Werra-Meißner-Kreis gemeldete weitere Bedarf an Auffrischungsimpfungen für

Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen von 3 Senioren-Pflegeheimen wird schon jetzt durch ein vom Werra-Meißner-Kreis vermitteltes Ärzteteam abgedeckt. Auch sind bereits weitere Auffrischungsimpfungen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe durch die vom Kreis vermittelten Ärzte geplant.

Das nun startende Impfangebot des DRK schließt hier unmittelbar an und wird die Bedarfe für Auffrischungsimpfungen und Erstimpfungen - in Ergänzung zum Angebot der niedergelassenen Ärzteschaft - abdecken.

[Download](#)